

Rede der Bürgermeisterin Angela Spizig, 14. Oktober 2001

Ausschnitte

Es gilt das gesprochene Wort !

Köln hat sich innerhalb kurzer Zeit zum bestimmenden Internet-, E-Commerce- und Medien-Standort entwickelt. So haben sich in den letzten Jahren rund 700 „Start-ups“ für Köln entschieden. Das liegt nicht nur an der hohen Lebensqualität, die Köln zu bieten hat, sondern auch daran, dass in Köln viele etablierte Industrieunternehmen angesiedelt sind, die einen steigenden Bedarf an Unterstützung im Bereich Internet und E-Commerce aufweisen. Und dies ist wiederum ein gutes Umsatz- und Wachstumsumfeld für neue Firmen.

Köln ist damit einer der führenden Standorte für Telekommunikations- und IT-Unternehmen. Anbieter wie Colt Telecom, Deutsche Telekom, Kabel NRW, Mannesmann Arcor oder Viag Interkom stellen leistungsfähige Netze und schaffen innovative Kommunikationsdienste. So gilt das City/Net/Cologne als das modernste und leistungsfähigste City-Telekommunikationsnetz Europas.

Der Kölner Branchenmix aus Industrie, Handel, Finanzdienstleistungen und der stark wachsenden Medienwirtschaft zieht außerdem Unternehmen der Software-Industrie an. Bei der Erhebung "Software-Industrie NRW" der Landesinitiative media NRW vom Januar 2001 erweist sich der Standort Köln mit über 1600 Unternehmen mit weitem Abstand als das eindeutige Schwergewicht der Branche in Nordrhein-Westfalen.

All dies sind die Auswirkungen eines Strukturwandels, der die informationstechnische Ausgestaltung von betrieblichen Prozessen immer weiter vorantreibt.

Damit steigen die Anforderungen an menschliche Arbeit, denn sie erfordert zunehmend die Fähigkeit, die Informationsflut zu strukturieren und Informationen zu verstehen, auf sie zu reagieren, sie zu verwalten und Mehrwert mit ihnen zu schaffen.

Der Umgang mit Wissen, der Einsatz sozialer Kompetenzen und das Agieren in Netzwerken haben einen immer größeren Anteil an der Wertschöpfung.

Die Qualifizierung wird in unserer wissens- und innovationsorientierten Wirtschaft zu einem immer wichtigeren Produktionsfaktor und ist gleichzeitig die Basis der Beschäftigungsfähigkeit der Einzelnen.

Alle Facetten der Qualifizierung sind dabei von zunehmender Bedeutung: die fachliche Qualifizierung, die persönliche und soziale Kompetenz sowie die individuelle Motivation zum ständigen Weiterlernen. Obwohl die Aus- und Weiterbildung im Bereich der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien in Köln groß geschrieben wird, fehlen immer noch IT-Fachkräfte.

Eine zusätzliche Herausforderung der nächsten Jahre stellt auch die absehbare demographische Entwicklung dar, die zu einem umfassenden Arbeitskräftemangel führen wird, wenn nicht schon jetzt alle Möglichkeiten genutzt werden, um Beschäftigungspotentiale, vor allem die der Frauen zu erschließen.

Daher begrüßt die Stadt Köln die Gründung des Frauenzentrums Neue Technologien, zu dessen Grundsteinlegung wir hier versammelt sind, als wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Förderung des Wirtschaftsstandortes in dieser Region.